

Bekanntmachung der S. Bezirksstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Wiedereröffnung der landwirtschaftlichen Winterkurse.

Die landwirtschaftlichen Winterkurse werden in diesem Jahr eröffnet werden:

- in Gmünd am 14. Nov. vorm. 9 1/2 Uhr.
- in Heilbronn am 14. Nov. vorm. 10 Uhr.
- in Heilbronn am 14. Nov. vorm. 10 1/2 Uhr.
- in Heilbronn am 14. Nov. vorm. 11 Uhr.
- in Heilbronn am 14. Nov. vorm. 11 1/2 Uhr.
- in Heilbronn am 14. Nov. vorm. 12 Uhr.
- in Heilbronn am 14. Nov. nachm. 4 1/4 Uhr.
- in Heilbronn am 14. Nov. nachm. 5 Uhr.

Der Unterricht dauert 4 1/2 - 5 Monate und wird auf Grund eines für sämtliche Winterkurse einheitlichen Lehrplans in 36 - 40 Stunden wöchentlich erteilt.

Die Unterrichtsgegenstände sind mit Rücksicht auf die verhältnismäßig kurze Unterrichtszeit und das dem Zweck der Schule angepasste Lehrziel ausgewählt und werden sämtliche Fächer mit besonderer Beachtung auf die unmittelbare Anwendung in der landwirtschaftlichen Praxis und nur in dem Umfang gelehrt, daß dieselben von den Schülern nach ihrer Vorbildung verstanden und verarbeitet werden können.

Nach dem Lehrplan gewährt auch der Besuch eines einzigen Kurses einen bestimmten abgeschlossenen Unterricht; der gelammte Unterricht wird jedoch erst durch den für einen zweiten Kurs vorgesehenen, in bestimmten einzelnen Fächern weiterführenden Unterricht erreicht.

Die Schüler haben beim erstmaligen Eintritt ein Schulgeld von 25 M. zu entrichten. Bei wiederholtem Besuch einer Schule beträgt das Schulgeld 15 M. Uebrigens haben eine

Champion
in großer schöner Auswahl, äußerst billig, sind eingetroffen bei
Paul Rösler.

Zum Baden auf Kirchweih
empfiehlt in frischer Ware:
Zibeben, Rosinen, Safran, Zimmt, Nelken etc.
Carl Schäfer am Markt.

Erlaube mir, auf meine
Blumen-Niederlage
am Bahnhof
bei Herrn Conditior Moser
höflichst aufmerksam zu machen. Ebenfalls Verkauf von
Blattpflanzen und blühenden Pflanzen, sowie
Annahme von Bestellungen auf Kränze, Bouquets, Dekorationen und dergl.
achtungsvoll
C. Weible, Handlungsgärtner,
Schlichterstraße.
Telephon 25.

Meiner werthen Kundschaft zur Mitteilung, daß ich dieier
Tage meine
Dreschmaschine
auf dem Plage aufgestellt habe.
Wilh. Fezer zum Anker.

Zielung garantiert am 17. Oktober.
Rennvereins- (Volkstest) Lose
Hauptgewinn 150000 Mark bar.
Gesamtgewinn 1.400.000 Mark bar. Lose à M. 1.-. 15 Lose für M. 12.-.
Porto u. Liste 25 Pf. durch die bekannten Losverkäufer u. die
General-Agentur Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Phönixwolle.
Phönix-Wolle
In 3 Qualitäten zu haben.
Das erste Mammagen, welches
gegen das Eingehen in der Wäsche präpariert
ist, den Fasern schenkt, so daß
beste wollene Strumpfgarn
da es nicht alter, sehr dauerhaft, und
garantiert rein wollen ist.

Schneemann- Seife.
Schneemann- Seifenpulver
geben
schneeweiße Wäsche.
Überall vorrätlich.
Engros-Verkauf durch die Fabrikanten:
Veroinigte Seifenfabriken Stuttgart.
Mietverträge
nach dem neuen Recht sind vorrätig in der
Expedition ds. Blattes.

Allein
durch den höchsten Gebrauch von
Robeuler'schen Seifenpulver
u. Bergmann & Co. Robeuler'schen
Schwamm- u. Seifenpulver
erhält man ein sehr gutes
Geld, welches jedem menschlichen
Geschlecht, welches seine Wäsche
und Wenden schön sein will, zu
Et. 50 Pf. bei:
Friedr. Wähler, Seifenfabrik.

G. Kalbfell, Kommoder
beim Rathaus
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
in
Kämmen & Schwämmen,
sowie
Zahn- u. Haarbürsten
und alle in mein Fach ein-
schlagenden Artikel zu billigen
Preisen.

Universalkitt
à Fl. 20 und 40 S. Nur in
beiden Apotheken.
Unterröcke
schwere, vollständig weis-
sen, in Wasser wieder ein-
getrocknet. Stück à 1 Mark
bei
Ernst Kiess.

Kessler Sect
G.C. Kessler & Co., Reg. W. Hofbräuerei
Erlangen.

Revolver
von 20 bis 40,
Pistolen
ein- und zweifach,
Revolverstutzen,
in verschiedenen Systemen,
Patronen
empfiehlt billig bei reicher
Auswahl
Gustav Bacher,
Hr. Wagner, oberer Marktpl.

Schönen Speel
empfiehlt
Deutsche
Einheit-
Seife
hat höchste Waschkraft,
ist für jede
Wäsche
gleich gut geeignet.
Das Doppelstück 25 Pf.
überall käuflich.

Frische Eier
empfiehlt
3. Zehner.
Backsteinkäse
Gute gelbschneidige haltbare
Backsteinkäse verfertigt in
Stücken von 30 u. 70 Pfd. das
Pfund zu 30 Pf. Bei 10
Pfd. das Pfund zu 32 Pf. -
Das erweist gegen Nachnahme.
Wir suchen dauernde Kunden.
Käferi Rothfelden
N. Nagold, Württemberg.

Endlich allein
durch den höchsten Gebrauch von
Robeuler'schen Seifenpulver
u. Bergmann & Co. Robeuler'schen
Schwamm- u. Seifenpulver
erhält man ein sehr gutes
Geld, welches jedem menschlichen
Geschlecht, welches seine Wäsche
und Wenden schön sein will, zu
Et. 50 Pf. bei:
Friedr. Wähler, Seifenfabrik.

65. Jahrgang.

Ercheint monatlich und wird am Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag aus- gegeben.

Abonnements- preis: Viertel- jährlich hier frei ins Haus 1 M. 25 S., durch die Post bezogen im Oberamtshof Schorndorf 1 M. 50 S., außerhalb bestellbar 1 M. 50 S.



Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

65. Jahrgang.

Der Inserations- preis beträgt für die angegebene Zeilenbreite oder deren Raum 10 S., Neblamen je 25 S., bei Wiederholungen entsprechende Rabatte.

Der Samstags- Ausgabe wird eine wöchentliche Unterhaltungs- Beilage beige- gegeben.

Telephon Nr. 18

Königl. Württ. Amtsgericht Schorndorf.

Aufgebot.

Die Todeserklärung
1. des Johannes Marx, geb. 5. März 1836 in Unterbach, 1866 nach Amerika gereist, 1884 in New-York anständig und seitdem verstorben;
2. des Johann Michael Marx, geb. 1. Januar 1849 in Unterbach, 1876 nach Amerika gereist und seitdem verstorben, beide Söhne des Johann Michael Marx, Bauers auf dem Finghof und der Eva Rosine, geb. Hof, ist beantragt und der Antrag zugelassen worden.

Es ergeht nun die Aufforderung: 1) an die Verschollenen, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird; 2) an alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Aufgebotsstermin ist bestimmt auf
Mittwoch den 15. Mai 1901, vorm. 10 Uhr.
Den 11. Oktober 1900.
Amtsrichter: (gez.) **Dr. Bodschammer.**

Nennsbahn.

Lieferung von Kies & Schottermaterial.
Für die Unterhaltung der Bahn, Vorplätze etc. im Jahre 1901 sind nachstehende Lieferungen zu vergeben:
700 cbm Donaukies in Eisenbahnwagen verladen,
960 " Kalksteinbrocken desgl.
4165 " Kalksteingeislag
90 " Porphyrhölzer frei auf eine württ. Eisenbahnstation
10 " Porphyrhölzer auf Eisenbahnstationen verladen.

Die Bezugsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle sowie bei den Bahnmessern eingesehen werden. Schriftliche Angebote mit genauer Angabe der Anzahl Kubikmeter, der Mischungsverhältnisse, der Preise für den Kubikmeter sind längstens bis
Samstag den 20. Okt., vormittags 10 1/2 Uhr
mit der Aufschrift „Schotterlieferung“ versehen, versegelt und portofrei hier einzureichen.
Schorndorf, den 10. Oktober 1900.
S. Eisenbahninspektion.

Most-Obst-Gesuch.

Einige Waggons (zu 10) oder 200 Stk.) gutes Most- obst sucht zu kaufen und sieht Offerten franco Wagonn jeder Station entgegen.
D. Sperber, Biegelei, Wopfinger.

Schneekönig
in geschäftlich gekleidet und kann nur geliefert werden von den Fabrikanten
Carl Gentner
Göppingen.
Gelbe Packete mit Schutzmarke Kammerfeger sind à 15 S. in den meisten Geschäften zu haben.
Stuttgart.
Augenheilstalt
von
Dr. med. F. Neunhöffer
befindet sich jetzt
Reinsburgstrasse 4.
Sprechstunden 10-1, 3-5 Uhr
Sonntags 10-12 Uhr.

Garantie! Garantie!

Eheringe

empfiehlt großer Auswahl
Gustav Bacher,
Uhrmacher,
Gold- & Silberverarbeitungs-
Anstalt.

Viehdecken

schwere, warme
à M. 1.-, à M. 1.20, à M. 1.65
per Stück bei
Ernst Kiess.

Personen

bedeuten Geschlechts, welche nicht ohne Einfluß sind u. größeren Bekanntheit haben, können sich durch Empfehlung eines Konjunkturkassiers

lohnenden Nebenverdienst

erschaffen. Discretion wird auf Wunsch gewährleistet. - Schriftl. Bedingungen mit kurzer Angabe über Beruf und Beschäftigung unter „Gewinn“ beschriftet an Kaufmann & Vogler, N.G. Stuttgart.

Zielung

bestimmt Mittwoch 17. Okt. Stuttgart. Geldlose à 1 Mk.
Arader Lose à 1 Mk.
Süddeutsche Lose à 1 Mk.
Note-Kreuz-Lose à 1 Mk.
bei
Aug. Gaa.

Wiedelsbach.

Eine Kuh
samt Kalb (Geschlechts) gut im Nutzen und im Zug hat als überzählig zu verkaufen.
Christian Wenzler.

Holländische

Blumenwiebel
in großer Auswahl empfiehlt
Karl Wapp, Handelsgärtner.
Einen gebrauchten
Sten
im Zimmer mit Holz heizbar, hat zu verkaufen v. D.
Ein 15-jähriger
Bursche
von reicherhausem Eltern wird von einem Leierarzt als Klavierist gesucht. Anträge bemittelt die Expedition dieses Blattes.

Die Weiber von Schorndorf.

(Fortsetzung.)

Wie hat es in diesen rauhen Kriegsjahren in unserem engeren Vaterlande ausgefallen?
Das damalige Herzogtum Württemberg hatte zur Zeit Ludwigs XIV. kaum die Hälfte seiner jetzigen Ausdehnung. Die hohenloheischen Fürstentümer waren noch selbständige Gebiete, und Oberösterreich gehörte zu Oesterreich; viele freie Reichsstädte lagen teils im Herzogtum selbst teils umgaben sie daselbst. Die wichtigsten waren: Ulm, Heilbronn, Eßlingen, Reutlingen, Gmünd, Alen, Weil die Stadt, Württemberg und Ravensburg. Die schweren Wunden, welche der dreißigjährige Krieg auch unserem Lande geschlagen, konnten in der kurz verfloffenen Zeit nicht vernarben. Die Einwohnerzahl betrug noch im Jahr 1680 kaum 224 000; der Wohlstand war dahin; Gewerbe und Handel lagen darnieder. Stuttgart hatte damals erst etwa 12 000 Einwohner; die bedeutendsten Orte des Herzogtums Württemberg waren außerdem Tübingen, Calw, Schorndorf, Ulm, Göppingen, Cannstatt, Böblingen, Kirchheim, Leonberg und Weidenheim; jedoch hatte keine - die beiden ersten ausgenommen - über 4000 Einwohner.

Von 1677-1693 bestand in Württemberg die vor-mundschaffliche Regierung des Herzogs Friedrich Karl, da sein Bruder Herzog Wilhelm Ludwig nach nur dreijähriger Regierung 1677 plötzlich gestorben und dessen Sohn Eberhard Ludwig beim Tode des Vaters noch nicht 1 Jahr alt war. Der ver-witweten Herzogin Magdalena Sibylla, einer geborenen heßischen Prinzessin, welche um ihrer Verdienste willen im ganzen Herzogtum allgemein beliebt war und darum den Ehemann nicht erwartete: „die Säule des Landes zu sein“, wurde „um mehreren Heffekts willen“ das Recht einer „Mit-Oberver-waltung“ zugestanden. Daher durfte sie auch in Regierungsangelegenheiten ihre Ansicht und ihren Willen geltend machen.

Wie das übrige Süddeutschland, so war auch Württemberg am Ende des XVII. Jahrhunderts von den Launen des französischen Herrschers abhängig. Der französische Gesandte am württembergischen Hof, Sou-vigny, trat in Stuttgart mit acht französischer An-moßung auf und spielte auch der Regierung gegenüber den übermütigen Herrn. Das Jahr 1688 war von den Franzosen günstig genug gewählt, um auch über das wehrlose Württemberg herzufallen. Den Vorwand hierzu suchte Frankreich in einer Werbung, welche der Herzog in Württemberg für die Niederlande hatte vornehmen lassen. Charakteristisch ist aber, daß dazumal die Landes-

truppen unter den tapferen württembergischen Prinzen noch in Ungarn und Griechenland gegen die Türken kämpften; die Franzosen konnten daher zu ihrem Vorhaben keinen günstigeren Moment wählen. Ludwig überreichte dem Herzog die Kriegserklärung und verlangte dabei zugleich die Lieferung von 8000 Säcken Haber, 4000 Wagen Heu, 50 000 Bund Stroh und „als Strafe wegen der holländischen Werbung“ die Summe von 225 000 Gulden (nach jetzigem Geldwert etwa 1 260 000 Mark).

Was sollte das kleine Herzogtum Württemberg an-fangen? Nirgend war man gerüstet; der Kaiser hatte zwar Hilfe versprochen, und die schwäbischen Kreisstruppen waren auch schon im Anmarsch; aber die Franzosen standen bereits an den Grenzen des Herzogtums. Den 12 Jahre alten Herzog Eberhard Ludwig flüchtete man nach Regensburg. An die Einwohnerzahl des Landes aber erging die Weisung, „daß man überall das französische Kriegsvolk passieren lassen und sich demselben nicht widersetzen, sondern immer möglichst sie in ihren Forderungen contentieren (zufriedenstellen) und dahin sich bestreben solle, daß man über all solche nicht erzürne, sondern in der Güte entweder abweise oder Forderungen halber auf das Beste affordiere!“ Württemberg war das Land den Franzosen förmlich preisgegeben.

Am 26. Sept. 1688 belagerten sie die Reichs-stadt Heilbronn. Obwohl die Bürgerschaft Heil-bronn zum äußersten Widerstand entschlossen war, über-gab demnach der Magistrat dem Feinde die Stadt auf sein Versprechen hin, nur 400 Reiter zur Verpflegung in die Stadt legen zu wollen, im übrigen aber die Ein-wohnerchaft unbehelligt zu lassen. Doch kaum hatten sich die Thore geöffnet, so war die Stadt auch schon von 1300 Dragonen besetzt. Inhabt wurden der Bürger-schaft die Waffen abgenommen, von den Türmen die Glocken entfernt und eine harte Kontribution unter allen möglichen Qualereien über die Einwohner verhängt. Binnen kurzer Frist hatte Heilbronn 3600 Mann fran-zösische Belagerung. So trennten sich die Fran-zosen in Württemberg.

Inzwischen wurden Raub- und Brandzüge nach allen Richtungen unternommen; überall, wohin die Franzosen kamen, wurden hohe Kontributionen erpresst. Man braute und aucte die Bevölkerung mit erbarmungsloser Grausamkeit, welche jedem menschlichen Ge-fühleohnen. Unbeschreiblicher Jammer traf alle Orte, welche französische Einquartierung erhielten. Sie waren hernach völlig ruiniert. Belagerung half nichts.

Die harte und horgebeugene Haltung im Garten der Klinik auf und ab gehen sah, hätte ihn viel eher für einen in seine wissenschaftlichen Grübeleien vertieften Gelehrten, denn für einen Patienten des Hauses gehalten.

Nun wo es Sommer war, empfing er seine „beiden Klienten“ im Garten, und bei Gelegenheit hatte, ihn am Arme der Tochter, seinen Sohn an der Hand haltend, die Wege auf und abzuwandern zu sehen, eifrig in sie hinein-sprechend und Zahl auf Zahl vor ihnen aufzählend, der vergaß das schöne, traurige Bild so schnell nicht.

Eine Stunde später aber huschten zwei junge Men-schen durch die kleine Gitterthüre des zweiten Gartens hinaus auf den nach der Station führenden Weg, und keine der umwohnenden Wärrer-Familien fragte mehr, wo das schöne weinende Mädchen am Arme des schlanken Knaben sei, der mit so verträglich glänzenden Augen und zuckenden Lippen zu ihr aufsaß. Jedermann wußte, es waren die „beiden Klienten“ des ruhigen, stillen Kran-ken mit dem sanften Träumer-Antlitze, die Kinder, die er vergessenen - das letzte, das ihm geblieben aus einer Zeit, von der er nichts mehr wußte.

An der Station immer ein und derselbe Abschied.
„Schreibe gleich, Violet, hörst du, damit ich weiß, daß du gut angekommen bist! Grüß mir das Paradies- chen und vergiß nicht, daß ich dein einziger Schutz bin!“
Dann noch ein nicht erdemolendes Küssen und Um-

sondern verschlimmerte nur das Uebel. Zahlte ein Ort die verlangte Kontribution nicht, so ward er alsbald ein Raub der Flammen. Neckarsulm, Dechingen, Künzelsau, Crailsheim und Pöppingen wurden der Reihe nach samt den sie umgebenden Ort-schaften gebrandschagt.

Dieser erste große Raubzug wurde unter General Henquiere's ausgeführt. Mit einem zweiten ähn-lichen Raubzug ins Neckar-, Nils- und Remstal war der berühmte Marobrenner-General Mac lae betraut. Sein Name war der gefürchtetste von allen in der fran-zösischen Armee. Er war ein harter, graufamer Kriegs-mann, mit rotem Gesicht und vom wilden Aussehen, zwar tapfer im Kampf, aber unbarmherzig, ohne jedes menschliche Gefühl und dabei äußerst habgierig; die ihm befohlene Verheerungen vollzog er aufs brutalste und mit barbarischer Freude.

Die Reichstadt Eßlingen ergab sich ihm ohne Widerstand, drei Wochen hauste er daselbst in einer Weise, daß 3/4 der Einwohner bis zu seinem Abzug völlig verarmt waren. Von hier aus wurde auch das übrige Land gebrandschagt. Kontributionsbefehle ergingen nach Waiblingen, Schorndorf, Ludw. Gmünd, Göppingen und Weisingen, Kirchheim und Nürtingen, wobei mit Brand und Zerstörung ge-droht wurde, falls die Frist nicht eingehalten wurde.

So irrte dem allmählich das Herzogtum Württem-berg in den Besitz des Feindes geraten. Sein Augen-merk richtete er auf die drei Festungen Alperg, Schorndorf und Tübingen; waren diese genom-men, so war das ganze Land in seinen Händen. Mit der Festung Alperg wurde der Anfang gemacht. In Stuttgart war man nach dem einmal gefassten Entschluß bereit, diese alle weiteren zu übergeben, aber der Kom-mandant verweigerte zufolge des ihm vom Herzog-Ad-ministrator aus Regensburg zugegangenen Befehls die Liebergabe. Zurique, der französische Gesandte in Stutt-gart drohte nun, „wenn die Festung nicht sogleich über-gelassen werde und ein einziger Schuß auf die französischen Truppen falle, werde der Kommandant dafür, daß er sich unterthue, einen unhaltbaren Ort aus Eigenhuth zu ver-theidigen, vor der Festung aufgehakt, außerdem aber Cannstatt und das halbe Land, wie auch die Residenzstadt Stuttgart verbrannt und verheert werden, und er, der Kommandant, werde selbst der erste sein, der die Häuser anzünde.“ - Nach längeren Unterhandlungen wurde die Festung Alperg an die Franzosen ausgeliefert.

Am 26. Nov. 1688 wurde Tübingen, die zweite Haupt- und Residenzstadt des Landes, von dem fran-zö-

armen und dann fuhr ein jedes der beiden Geschwister nach seinem Bestimmungsorte.

Von einer solchen Reise heimkehrend, fand sich Violet plötzlich Auge in Auge Cecil Barlow gegenüber. Der junge Mann war gerade in dem Augenblicke auf der Plattform von Charing Cross angekommen, als Violet, einem Zuge entgegengehend, nach dem andern suchte. Die großen Bahnhöfe erschreckten sie noch immer, sie fand sich nicht wieder. Seit sie „auf das Land“ gezogen war, mußte sie eine andere Plattform nehmen und fast immer irrte sie sich darin, verfehlte den Zu gang mußte auf einen andern warten.

Geistig und körperlich mißde, gequält von Sehnsucht undummer, schüchtern in all dem Menschenmenge, das auf den Plattformen kam und ging, so stand sie einen Augenblick hilflos da und ihre suchenden Augen fielen auf die jugendliche Gestalt des jungen Londoners gerade in dem Augenblicke, als auch er ihrer ansichtig wurde. Sie erkannte ihn sofort, ein tiefes Rot überflutete ihr blasses, schmerzliches Antlitze, als er grüßend den Hut zog und, auf diesem Antlitze in der ganzen Schärfe ihrer Haltung lebend wie in einem aufgeschlagenen Buche, auf sie zutrat.

„Ja glaube, wir haben ein und denselben Weg, gnädiges Fräulein!“ sagte er, immer noch den Hut in der Hand haltend. „Und da ich vermute, daß gnädiges Fräulein ziemlich unbekannt mit den Wegen und Stegen

ffchen Brigadegeneral ... in einem kleineren Cafe etwas zu sich genommen ...

in keinem Blicher Gasthaus abgestiegen war, sondern nur ...

in einem kleineren Cafe etwas zu sich genommen und dabei Briefe geschrieben hatte ...

Waiblingen. Am Sonntag waren hier im Gasthof zum „Able“ die Vertrauensmänner der konservativen Partei ...

Schorndorf. (Eingesandt.) Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, wird Herr Schriftsteller Siegert aus Bremherhaven am Mittwoch abend einen Vortrag über Wagenleben halten ...

Stuttgart. Anlässlich des herrschenden Kohlenmangets hat die württembergische Regierung im Interesse der ärmeren Bevölkerung durch einen Erlas die Fort- und Revierämter angewiesen ...

Stuttgart. Anlässlich des herrschenden Kohlenmangets hat die württembergische Regierung im Interesse der ärmeren Bevölkerung durch einen Erlas die Fort- und Revierämter angewiesen ...

Stuttgart. Anlässlich des herrschenden Kohlenmangets hat die württembergische Regierung im Interesse der ärmeren Bevölkerung durch einen Erlas die Fort- und Revierämter angewiesen ...

Stuttgart. Anlässlich des herrschenden Kohlenmangets hat die württembergische Regierung im Interesse der ärmeren Bevölkerung durch einen Erlas die Fort- und Revierämter angewiesen ...

Stuttgart. Anlässlich des herrschenden Kohlenmangets hat die württembergische Regierung im Interesse der ärmeren Bevölkerung durch einen Erlas die Fort- und Revierämter angewiesen ...

Stuttgart. Anlässlich des herrschenden Kohlenmangets hat die württembergische Regierung im Interesse der ärmeren Bevölkerung durch einen Erlas die Fort- und Revierämter angewiesen ...

umzingelt werden. Sie verlangen Bürgschaft, ehe sie sich ergeben. Die Hauptstadt und die benachbarten Bezirke sind ruhig. Der Aufbruch gilt als unbedeutend. Die neuen Auftritte, welche die Aufständischen bedrängen wollten, wurden abgefangen; das Geschloß liegt aber noch darnieder.

Mien. Die Unruhen in China. Der Aufstand im Sidenscheitrit ansehnend fort. Nach einer Meldung aus Kanton, vom 12. d. M. haben die mandchufensidlichen Aufständischen Kangjuweis die kaiserlichen Truppen in der Nähe von Houtschou geschlagen; über 60 Mann der kaiserlichen Truppen wurden getötet, der Rest floh. Die Aufständischen besetzten mehrere Dörfer.

Wir tränen trotz all dieser schönen Versicherungen den Frieden nicht recht. Eine Volksbewegung in China wird sich im letzten Endzettel immer gegen die verhassten fremden Eindringlinge richten, und auch in vorliegendem Falle wird sich das bald genug zeigen.

Die „Welt, Ztg.“ meldet aus Shanghai: Wie ein kaiserliches Dekret mitteilt, ist der Versuch gemacht worden, den Kaiser Kangju auf der Reise nach Singapur zu ermorden. Der Attentäter wurde jedoch festgenommen, noch ehe er dem Kaiser ein Leid anthun konnte. Der Attentäter wurde enthauptet.

Ueber die militärischen Operationen verläutet: Die Expedition nach Pootingfu brach am Morgen des 12. Oktober in zwei Kolonnen auf; die eine, bestehend aus Deutschen, Franzosen und Italienern, marschiert direkt auf Pootingfu und wird vom General Bailoud befehligt; die andere besteht aus 2000 Engländern unter Campbell und rückt auf einem Umwege gegen südlichen Flußufer nach Pootingfu, wo zahlreiche Dörfer liegen, in welchen, wie geglaubt wird, Vögel wohnen.

Die „Tribuna“ meldet aus Kapri: Die Expedition nach Pootingfu bezweckt, die dort ansässigen Vorgesetzten zu bestrafen und den Betrieb der betreffenden Bahnhöfen sicher zu stellen. Die Expedition soll 40 Tage dauern.

England und Ostindien. Seit einer Woche meldet Lord Roberts an jedem neuen Tage von „bedauerlichen Unfällen“ und kleinen Schläppern, und fast in jedem einzelnen Falle ergeben die später bekannt werdenden Einzelheiten und die Verhältnisse, daß diese Unfälle immer viel ernsthafter und schmerzlicher für die Engländer ausgefallen sind, als sich aus den vom Kriegsamt veröffentlichten Berichten des britischen Oberbefehlshabers entnehmen ließ.

Deutschland. Berlin. Nach amtlichen Nachrichten wurde Tjingtau am Sonntag von einem heftigen Wirbelsturm heimgesucht, der viel Schaden angerichtet hat. Das Gouvernement ist daran nur mäßig beteiligt. — Dem „Standard“ wird gemeldet, daß bei dem Wirbelsturm in Tjingtau 16 Gebäude beschädigt, eine Person getötet und acht Personen verletzt worden sein sollen.

Hamburg. Ein von Professor Renvers und dem Leibarzt Spielhagen unterzeichneten Bericht vom 14. Oktober über das Befinden der Kaiserin Friedrich besagt: Die Kaiserin leidet seit längerer Zeit an neuralgischen Schmerzen; die Folgen der anhaltenden Beschwerden machen sich allmählich in einem Erschöpfungsstadium bemerkbar, der zu einer akuten Herzschwäche geführt hat. Im Anschluß daran entwickelte sich ein sekundärer Lungenkatarrh, der unter leichter Steigerung der Temperatur und wechselnder Pulsfrequenz noch fortbesteht. Eine momentane Lebensgefahr ist gegenwärtig nicht vorhanden, in dessen muß eine Wiederholung eines solchen Herzschwächenzustands als ein das Leben unmittelbar gefährdendes Ereignis erachtet werden.

Zürich. Angesichts der fortdauernden Verhaftungen und Ausweisungen von Armeniern aus Konstantinopel erhob der Patriarch Osmanian neuerdings und zwar diesmal im Hilzpalast energische Vorstellungen gegen das Vorgehen der Polizei und teilte mit, daß er bei der Fortdauer dieser Verhältnisse gezwungen wäre, sich auch ohne Ansuchen des ewigen Ernterbesuches vom Patriarchat zurückzuziehen.

maßen mehrwichtig, dem John Bull war bei seinen Siegesmeldungen bisher immer sehr geschwätzig. Daß Pelaven, der ruhelos im Lande umherzieht, keine Gefangenen mit sich schleppen kann, ist selbstverständlich; sie wieder ihm nur bei seinen raschen Bewegungen hinderlich sein.

Sonst liegt noch nachstehende Meldung vor: Bei einem Zusammenstoß mit einer Patrouille des unter Gafebrouck stehenden Kommandos in der Nähe von Lindley wurden zwei Offiziere getötet und ein Soldat gefangen genommen. Weiterhin sollen die Büren in der Richtung auf Winburg vorrücken.

Handel, Gewerbe und Landwirtschaft. Weinpreise. Korn-Steinreich. 1. Okt. Weizen in vollem Gang. Heute verschiedene Käufe zu 135-140 M per Metze sehr gut. Käufer willkommen.

Stuttgart. Landesproduktenbörse. Bericht vom 18. Okt. Mitteltags von dem Vorstehenden Frh. Freylinger. In der abgelaufenen Woche wurde Getreide an der amerikanischen Börse etwas billiger angeboten. Die Raplataswaren offener keinen Weizen mehr. Anstand und Hum-

Stuttgart. Landesproduktenbörse. Bericht vom 18. Okt. Mitteltags von dem Vorstehenden Frh. Freylinger. In der abgelaufenen Woche wurde Getreide an der amerikanischen Börse etwas billiger angeboten. Die Raplataswaren offener keinen Weizen mehr. Anstand und Hum-

H. Gleis Waiblingen-Gmünd. Vergabung von Bauarbeiten. Für die Vergrößerung des Verwaltungsgeländes und des Nebengebäudes auf der Station Waiblingen werden die nachstehenden Arbeiten zur Vergabung ausgeschrieben:

Table with 3 columns: Item description, Quantity, Price per unit. Includes items like Grab-Wohnier, Zimmerarbeit, Gypsarbeit, Schreinerarbeit, etc.

Zusammen 10084 M 13 S. 1511 M 35 S. Voranschlag, Bedingungsheft und Pläne sind bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht aufgelegt. Die Angebote, welche die Preisforderung in Prozenten der Ueberschlagspreise enthalten müssen, sind schriftlich, verschlossen und portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Montag den 22. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet, hieher einzureichen.

Der Funktion unbestante Unternehmer haben sich über die Beschäftigung von Ausländern obiger Arbeiten und Vermögen durch Zeugnisse neuesten Datums auszuweisen. Schorndorf, den 12. Oktober 1900. H. Bahndirektion. Schorndorf.

Einweihung der neuerbauten Turnhalle und zu dem abends 7 1/2 Uhr in derselben stattfindenden Bankett werden die H. P. Benannten, sämtliche Vereine und die ganze Einwohnerschaft eingeladen. Den 13. Oktober 1900. Namens der bürgerlichen Kollegien: Johann Faber's Weistifte

Hartmann's Coh-i-noor. Das Duzend zu 20, 30, 50, 60, 90, 170, 280 und 350 S. Hartmann's Coh-i-noor werden die H. P. Benannten, sämtliche Vereine und die ganze Einwohnerschaft eingeladen. Den 13. Oktober 1900. Paul Köstler.

Stuttgart, 15. Oktober. Obstmarkt auf dem Markt. Es notieren per 100 Kilogramm, knochfreie Stuttgarter, je nach Qualität und Herkunft: Weizen, württ. 17 M 25 S bis 17 M 40 S, Malta 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Malta-Malta 19 M 25 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Amerikaner 18 M 50 S bis 18 M 75 S, Kernen, Oberländer 18 M 25 S, Dinkel gering 11 M 50 S, prima 12 M 50 S, Roggen, württ. 18 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 50 S, Hafer, Oberländer 14 M 25 S bis 15 M 25 S, Unterländer 13 M 75 S bis 14 M 50 S, Mais, Mired 12 M 60 S bis 12 M 75 S, Raplata 18 M 25 S bis 18 M 75 S, Yellow 12 M 25 S, bis 13 M 25 S, Weizen, württ. 17 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, Gerste, württ. 16 M 25 S, russischer 16 M 50 S bis 16 M 75 S, gelber 12 M 25 S, Winter 17 M 25 S bis 17 M 50 S, ungarischer 16 M 25 S bis 16 M 5

Stuttgart.
Augenheilanstalt
 von
Dr. med. F. Neunhöffer
 befindet sich jetzt
 Reinsburgstrasse 4.
 Sprechstunden 10-1, 3-5 Uhr
 Sonntags 10-12 Uhr.

Empfehle mich in
Ausübung der Zahnheilkunde
Zahnziehen.
 Auf Wunsch mittels allgem. oder lokaler Betäubung.
O. von Haussen,
 Nachf. von Fr. Kälber.

Blitzfahrpläne
 für das Winterhalbjahr 1900
 per Stück 15 Pf.
 sind sofort eingetroffen.
Paul Köster.

Wichtig für sparsame
Hausfrauen.
Fritz Müller's Kernseifen-Pulver
 mit der Schutzmarke „Matrose“
 ist garantiert unschädlich,
 äusserst preiswürdig und das
 bequemste und geeignetste
 Wasch- und Reinigungsmittel.
 Die einmalige Benützung des
 selben sichert sich dauernde
 Anwendung von selbst.
7 Preismedaillen.
 Niederlagen bei:
Carl Fischer, Seifensieder,
J. Gammel, Drog.,
G. Seitzer.



Rohe Caffee, gelb,
 per Pfund 1 M. 40 A., 1 M. 50 A., 1 M. 60 A., 1 M. 80 A., 2 M.,
Rohe Caffee, blau,
 per Pfund 65 A., 70 A., 80 A., 90 A., 1 M., 1 M. 20 A., 1 M. 40 A.,
 1 M. 60 A.,
 besten arabischen Mokka per Pfund 1 M. 70 Pf.
Geröstete Caffee, eigene Brennerei,
 per Pfund 80 A., 90 A., 1 M., 1 M. 20 A., 1 M. 40 A., 1 M. 60 A.
 empfiehlt
Carl Schäfer, Marktplatz.

Gentner's Schuhfett
 (Thranfett) in Dosen
 mit dem Kamirdegen
 macht erhält das Leder weich, dicht, dauerhaft, wider Wasser, Glanz!
 In den meisten Geschäften zu haben.
Carl Genner
 GÖPPINGER



Zum Backen auf Kirchweih
 empfiehlt in feiner Ware:
Zibeben, Nofinen, Safran,
Zimmt, Nelken etc.
Carl Schäfer am Markt.

Unterrocke
 schwere, vollständig weisse,
 sind in Mäße wieder eingetroffen.
Ernst Kiess.

Frische Eier
 empfiehlt
Rehber.

Biegung
 bestimmt Mittwoch 17. Okt.
Stuttg. Geldlose
 a 1 M.
Krazer Lose a 1 M.
Süßener Lose a 1 M.
Wote-Areny-Lose a 1 M.
 bei
Aug. Gaa.

Wollgarne
 bester Qualität in verschiedenen
 Farben und Preislagen
Baumwolltaelle
Betttücher u. s. w.
 empfiehlt billigt
K. Baidle, Weber.

Heinrich Feilner's
 bester
Kräuter-Liquent
Tabak: Hof in Bayern
 ist unübertroffen.
 Nürnberg prämiert 1882. Paris
 1889 ausgezeichnet mit der goldenen
 Medaille.
 Zu beziehen bei
Herrn Moser.

E. zweispännigen Wagen
 verkauft.
Fr. Manz.
 Teile Ihnen ergeben mit,
 daß ich mit **Geo. Böhrer's**
Wagen u. Fuhrwerke große
 Erfolge erzielte. Meine
 Schirme fressen sehr sehr gut
 und nehmen rasch zu, so daß ich
 für Wäse u. Fuhrwerke jeder
 Mann bestens empfehlen kann.
 Frau u. a. M. u. s. w. in
 der besten Weise. In
 Schachtel a 50 A. erhältlich in
 beiden Apotheken.

Viehdecken
 schwere, warme
 a 1 M., 1.20, 1.65
 per Stück bei
Ernst Kiess.

Wissen Sie schon?
 Die wirksamste med. Seife ist
Kabebener:
Carl Schäfer's Seife
 v. Bergmann & Co. Kabebener-Dresden
 Schuhmarke: Steckenpferd
 anerkannt vorzüglich gegen alle Haut-
 erkrankungen u. Hautaus-
 schläge, wie: Milch, Finnen,
 Blätter, Schindler, Wunden,
 rote Flecke etc. a 50 Pf. in
 beiden Apotheken.

Geld
 gegen Hypothek je nach Sicherheit
 a 4-1/2 %
 beschafft prompt u. zuverlässig.
Zieler
 in jedem Betrage steht gegen
 bar um

Volksbureau Stuttgart,
 35 Olgastraße 35.

Gicht, Rheumatismus,
Wisma, Magen-Leiden
 welchen noch kein Mittel gehol-
 fen, wird

Kräuter-Salbe
 gute Dienste leisten. Gegen
 Entzündung von 2 M. verdient
Sermann Meisel jr.,
 Klingenthal i. S.

Verein für Gesundheitspflege.
Naturheil-Verein Schorndorf.
 Nächsten Mittwoch abends, präzise 8 Uhr im Waldhornsaal
Oeffentlicher Vortrag
 über
Magenleiden
 von Herrn **Siegert aus Bremerhaven.**

Ueberraschend
 ist der Erfolg! Hautrein-
 heiten verschwinden u. selbst
 rissige u. aufgesprungene Haut
 (Schunden) heilt in wenigen
 Tagen aus bei Gebrauch der
 allein ächten
Widuk Glyzerinseife.
 Preis v. Stück 65 Pf.
 Man verlangt ausdrücklich die
 Marke „Widuk“ von Dr.
 Sander & Hahle, Straßburg i. S.
 E. denn nur diese giebt
 Gewähr für Erfolg. Hier zu
 haben bei Fr. **Bähler,**
 Seifengeschäft.

Pandw. Winterschule Gmünd.
 Beginn des Unterrichts am **Mittwoch** den 14. Nov.
 vorm. 9 1/2 Uhr. Anmeldungen nimmt entgegen und nähere
 Auskunft erteilt
der Schuldirektor, Schmidberger, Pandw. Gmünd.

Hochzeits-Einladung.
 Wir erlauben uns, Freunde und Bekannte zu unserer
 am **Donnerstag** den 18. Oktober im Gasthaus
 Waldhorn stattfindenden
Hochzeits-Feier
 freundlichst einzuladen.
Karl Köhler. Sophie Müller.

Prinzeß-Zwiebackmehl
 bestes Nahrungsmittel für
 kleine Kinder, stets frisch
 in 1/2, 1 Pf. und 1 Pf. 50 Pf. Packeten bei
S. Moser, Conditor.

Wein- und Mostwagen
 empfiehlt billigt
Gustav Bacher
 Uhrmacher
 oberer Marktplatz.

Prinzeß-Zwiebackmehl
 Das von mir auf das sorg-
 fältigste bereitete Zwiebackmehl
 ist das geündete und zuträg-
 liche Nahrungsmittel für kleine
 Kinder, das selbe besitzt keine Zu-
 hat von Hefe, edelste Leinöl
 bei Durchfall, bloß mit Wasser
 gefocht, vorzüglich. Preis
 per 1/2 Pf. Packt 35 A.
Carl Schäfer, Marktplatz.

Ein solides, zuverlässiges,
 junger Mann **gesucht** vom
Elektrizitätswerk
Schorndorf.
 Persönliche Vorstellungen werden
 nur morgens 8-10 Uhr ent-
 gegengenommen.

MEYERS KLEINES
KONVERSATIONS-LEXIKON
 Sochste, neu bearbeitete und vermehrte Auflage
 in 10 Bänden, im Halbband, 10 Bde. 12 Bde. 15 Bde. 20 Bde.
 oder 80 Lieferungen zu je 80 Pfennig (18 Kreuzer, 40 Cts.)
 Die erste Lieferung zur Ansicht, Prospekt gratis.
 Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

65. Jahrgang.
Schorndorfer Anzeiger
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
 Nr. 163. Donnerstag den 18. Oktober 1900.
 65. Jahrgang.
 Der Infektions-
 preis beträgt für
 die Gekostene
 Zeitzeile ober-
 deren Raum
 10 A., Restame-
 sellen 25 A.,
 bei Wiederhol-
 ungen entspre-
 chender Rabatt.
 Der Samstag-
 Ausgabe wird
 eine wöchentl.
 Unterhaltungs-
 Beilage beige-
 gegeben.
 Telephone Nr. 13



Die Weiber von Schorndorf.
 (Fortsetzung.)
 Schorndorf vor 200 Jahren.
 „Berle Du in Schwabens Gauen,
 Schorndorf, altertümte Stadt,
 Die das Mutterbild der Frauen
 Ihrer Zeit besaß hat!
 Lehre Du zu allen Zeiten
 Nach das künftige Geschlecht
 Treu und unversagt zu stehen
 Für die Freiheit und das Recht!“

In jenen schrecklichen Zeiten, da Süddeutschland der
 Spielball der Laune und Willkür Ludwigs XIV. und
 seiner rohen Generale war, da eine stolze Festung nach
 der andern in geduldiger Nachgiebigkeit vor den ge-
 fürsteten Nordbreannen kapitulierte, da deutsche Kraft
 und deutscher Mut vollständig abhanden gekommen zu
 sein schienen: da giebt uns die Stadt Schorndorf
 ein Beispiel, das im höchsten Grade wohlthuend berührt
 und wohl verdient, zum dankbaren Gedächtnis den nach-
 kommenden Geschlechtern erhalten zu werden.

Die Stadt Schorndorf bot vor 200 Jahren
 ein ganz anderes Bild als heutzutage. Sie war eine
 der bedeutendsten Städte des Herzogtums Württemberg
 und nahm unter denselben den 4. Rang ein; sie kam
 nächst Stuttgart, Tübingen und Ulm, Besondere wich-
 tig war Schorndorf als Festung und leitete als solche
 dem Herzogtum Württemberg, wiewohl sie von den um-
 liegenden Bergen leicht beschießbar war, manche vor-
 treffliche Dienste. Dem angefallenen Regentenhaus
 war die Stadt mit umwandelter Treue zugehört.

Nachdem Schorndorf wohl schon seit 1360 ein fester
 Platz gewesen, wurde es 1538-1544 von Herzog
 Ulrich auf neue befestigt. Eine hohe und starke Mauer
 umgab schon früher die Stadt; im 17. Jahrhundert hatte
 die Stadtmauer 18 Thürme, im 16. Jahrhundert sogar
 23. Dazu kamen noch die Thortürme, und Schorndorf
 bot daher den durchs Rensthäl Reisenden von der Ent-
 fernung ein sehr stattliches Aussehen und wurde deshalb
 von vielen nur die „Turmstadt“ genannt. Sie hatte drei
 Hauptthore, deren Namen heute noch für die betref-
 fenden Plätze im Gebrauch sind: das obere Thor nach
 Osten, das mittlere Thor nach Norden und das untere
 Thor nach Westen. Von diesen Thoren führten eigene
 Brücken über den tiefen Graben.

Der feste Punkt der Stadt war das Schloß,
 damals „Burgschloß“ genannt. Es wurde 1538 an
 Stelle des alten Schlosses von Herzog Ulrich aufs neue
 hergestellt. Maffiv in 4 Flügel auf einem unregelmä-
 ßigen Viereck aufgebaut, wurde es auf jeder Ecke mit

einem runden, starken steinernen Turm versehen. Es
 war mit seinen drei Stockwerken nicht höher als der
 28-30 m große Stadtwall. Ueber einen tiefen Graben
 führte eine Fallbrücke nach der Stadt. Im Burgschloß
 fanden sich anscheinliche Waffenkammern und ein wohl-
 bestelltes Zeughaus. Urkundliche Nachrichten beweisen
 durch ausführliche Verzeichnisse der Kriegsvorräte in
 Stadt und Schloß, von welcher Bedeutung die Festung
 Schorndorf gewesen sein muß. Vermöge ihrer Lage war
 dieselbe einerseits der Schlüssel zu Altwürttemberg und
 somit ein Hauptangriffspunkt für die Feinde desselben,
 andererseits für diese aber auch ein vortreffliches Boll-
 werk, das den Weg von Nördlingen nach Stuttgart
 absperrte.

Vor dem dreißigjährigen Krieg hatte die Stadt
 Schorndorf etwa 4500 Einwohner, soviel als heutigen
 Tags. Die Vorstadt (gegen Norden) hatte nämlich zu
 Anfang des XVII. Jahrhunderts eine beträchtliche Größe
 und reichte bis an die Mems. Sie wurde mit der Stadt
 1634 abgebrannt, nachher zwar wieder aufgebaut, aber
 viel kleiner, und heutzutage ist sie nur den vierten Teil
 so groß als damals. Ueberhaupt verlor Schorndorf in
 den Schrecken des dreißigjährigen Krieges, die wie aller-
 orten auch hier tief schauften, einen großen Teil seiner
 Bewohner und zählte 1702 erst wieder etwas über
 2000 Seelen.

Im XVII. Jahrhundert hatte Schorndorf noch einen
 Oberbott, dessen Aufsicht auch die umliegenden
 Ortschaften und die Städte Waiblingen und Win-
 nenden unterstellt waren. Dieses Amt dauerte bis
 zum Jahr 1720. Die städtische Verwaltung wurde von
 den Bürgermeistern besorgt; deren gab es vier
 zu gleicher Zeit; ihre Funktionen entsprachen denjenigen
 der jetzigen Stadtschultheißen, Stadtschreiber, Amtspfleger
 und Spitalpfleger. Ueber die Festung war ein
 Kommandant gesetzt; der bei Belagerungen mit dem
 Magistrat der Stadt beaufs gemeinamer Vorkehrungen
 Beschluß zu fassen hatte. Das Schloß und das Zeug-
 haus wurden von den Burgöggen (Ober- und
 Unter-Burgöggen) verwaltet; wenn keine Garnison da
 war, hatten diese auch die Thorschlüssel in Verwahrung.
 (Fortsetzung folgt.)

Württembergischer Landtag.
 Stuttgart, den 16. Oktober 1900. Die Kammer
 der Abgeordneten trat heute mittags um 3 Uhr zu einer
 kürzeren Geschäftsbesprechung wieder zusammen. Die Abgeord-
 neten waren fast vollständig anwesend, als Präsident
 Peyer die Sitzung 1/4 nach 3 Uhr eröffnete und dieselben
 begrüßte. Nach Legitimationserklärung und Vereidigung

in einem dunkeln Anzug des jungen Mannes, den schim-
 mernden Brillanten auf seiner Cravatte und den silber-
 freudigen Stod. Jedenfalls „stand er sich ganz gut“ und
 sein Chef bezahlte besser denn andere Chefs, und mit
 dieser Wahrnehmung kam ihr die Erinnerung an ihre
 eigene Lage und daß auch sie es dazu bringen müsse,
 „sich auch ganz gut zu stehen“, wenn sie durch die Welt
 kommen wollte; und Cecil dagegen dachte an das, was
 der Invalide ihm gesagt hatte und so etwas wie Mut
 auf die gefüllten Geldbörse seines großen, feuerfesten
 Schrankes stieg in ihm auf. Was müht ihm all das
 Geld, wenn er damit nicht machen konnte, was er wollte;
 und was er in diesem Augenblicke wollte, war, dem lieb-
 lichen Kinde ihm gegenüber den schmerzlichen materiellen
 Kampf zu erleichtern. Er mußte ganz genau, daß sie
 die hellen Kleider, die sie trug und die ihr entzückend
 standen; selber wusch und bügelte, und einmal, als sie
 unter der Linde den Fein-Thee einnahm, hatte er
 gesehen, daß der Zucker fehlte und das Weibchen ohne
 Butter oder Konfitüre auf dem Teller lag.

An der Station trennten sie sich Violet hatte gesagt,
 sie wolle noch ein paar Einkäufe im Dorfe machen; in
 Wirklichkeit aber war es nur eine Ausrede, sie wollte
 eine in der Nähe des Bahnhofes liegende kleine Wir-
 tschaft aufsuchen, um dort ein beschriebenes Abendrot ein-
 zuziehen und den jungen Mann nicht wissen lassen, daß
 sie es that. Als sie dann aber am Abend unter der

des Generalsuperintendenten Prälat von Bram sowie
 nach Verlesung des Einlaufs trat das Haus in die
 Tagesordnung ein. Zur Verhandlung gelangten eine
 ganze Reihe von Petitionen. Ohne weitere Debatte wur-
 den erledigt: eine Bitte des Landwirts Michael Winter-
 mantel in Durchhausen um Entschädigung für alle wäh-
 rend der Zeit der Maul- und Klauenpeste in einem Ge-
 höft gefallenen Wiederläufer, welche nicht an einer ande-
 ren, der Entschädigung unterliegenden Infektionskrank-
 heit zu Grunde gingen (Referent Schief) durch Mit-
 teilung an die Regierung zur Kenntnismahme, ferner eine
 Bitte der oberamtlichen Revisionsassistenten um An-
 stellung als Bezirksrevisoren (Abg. Sommer) durch
 Ueberweisung als Material zur Kenntnismahme, eine
 Bitte des Gemeinderats Georg Henn in Ebersheim um
 Entschädigung für gefallenes Vieh (Abg. Spieß) durch
 Uebertragung zur Tagesordnung, desgleichen eine Bitte des
 Konstantin Schuler in Stuttgart um strafrechtliches Ein-
 schreiten gegen den vormaligen Landesfeuerlöschinspektör
 Friedrich Großmann in Stuttgart (Abg. Lotz). Eine
 längere Debatte entspann sich nur bei Beratung der
 wiederholten Bitten des Wilhelm Kuhnle in Weutelsbach
 um Entschädigung und Veselebung seiner Angelegen-
 heit. An der Debatte beteiligten sich neben dem Re-
 ferenten Schmidt-Wallbrunn der Justizminister v. Brei-
 ling, Haukmann-Walburgin, von Gehl und Schrempf.
 Letzterer weist auf die Thatsache hin, daß mehrere
 gerichtliche Urteile und andererseits das vom Mittel-
 distrikt Urteil weiter Volkstheile im Fall „Kuhnle“ in
 schärfstem Widerspruch stehen. Nur durch Bequäung
 mit der Frage der Lebensfähigkeit der Schultheißen
 und der Frage der Behandlung Geisteskranker sei die an
 sich wenig bedeutende Kauferei anfänglich der Schul-
 theißenwahl im Jahre 1879 zu einem solchen „Fall“ auf-
 gebauert und in der Tagespresse wie in Professoren
 mit Leidenschaft behandelt worden. Als Vertreter des
 Bezirks, dem die Gemeinde Weutelsbach angehört, danke
 er dem Verein für reformabesente Geisteskranker für seine
 Beihilfe zur Erledigung des „Falles Kuhnle“, welcher den
 Frieden der genannten Gemeinde nun schon jahrelang
 aufs schwerste getrübt habe. Die Regierung möge die Be-
 dürftigkeit Kuhnles in Betracht ziehen, in diesem Sinn
 stimme er für die von der Kommission beantragte „Er-
 wägung.“ Der Kommissionsantrag wird mit Mehrheit
 angenommen.

Stuttgart, 17. Oktober. In der heutigen
 Sitzung des Landtags wurde die Beratung des Gesetzent-
 wurfs betr. die Veräußerung der öffentlichen Gewässer in
 Anwesenheit der Mitglieder des Innern und der Justiz
 und zweier Regierungskommissäre vorgenommen, aber
 Linde sah, tauchte plötzlich ein blonder Kopf über der
 Giebelmauer des hochgelegenen Nachbargartens auf und
 Cecils Stimme rief zu ihr herüber:
 „Guten Abend, mein gnädiges Fräulein — also so
 nahe Nachbarn sind wir — das ist ja wunderschön!“
 Der Besucher! Es machte ihm ordentlich Freude,
 die schlank Gestalt wie elektrifiziert in die Höhe saßen zu
 sehen und seine bisher beobachtete Zurückhaltung, die bei
 Tage gesehen, einer Wirt sehr nahe kam, gratulierte ihm
 auch noch dazu. Aber Cecil hatte sich eine Weidenangst,
 daß man das Geld an ihm lieb gewinnen könnte; er wollte
 einmal in seinem Leben nicht Cecil Barlow von Barlow
 und Company sein, sondern einfach Cecil, der Angestellte
 eines großen Hauses, der „sich gut stand“, aber viel ar-
 beiten mußte. Das Mißverständnis aufzuklären, war
 dann ja immer noch Zeit.

Violet war langsam, fast schüchtern über den Rasen
 geschritten und stand nun dicht unter der Blumenmauer,
 ihr liebliches Anlächeln ganz von leichter Freude überzogen,
 die tiefen Augen noch feucht von eben verfloßenem
 Thänen

„Von Logde heißt Ihre Villa“, sagte sie auf die Be-
 merkung des jungen Mannes, wie passend der Name sei,
 „wir haben unser kleines Nest das „Paradieschen“ ge-
 kauft und ich fange jetzt schon an, mich vor der Zeit zu
 fürchten, wo ich wieder nach London zurück muß.“
 „London ist aber doch schön, man muß es nur